

Ära des geeinten Zeitalters

Von linkbravery

Kapitel 88

Mir war langweilig.

Leicht daran zu erkennen, dass ich seit gefühlt einer Stunde mein Schwert polierte.

“Team Nummer sechs.”

Zum sechsten Mal hob ich den Kopf, um zu erfahren, ob ich endlich dran war. Das zog sich.

“Scath, Miriam; Ilyas und Remus.”

Oh! Das unsere zwei Quasi-Verlobten zusammen bleiben durften...

Ein lautes Lachen ließ mich zu den Besagten sehen.

Miri nahm Scath mal wieder den Atem.

Darüber nur den Kopf schüttelnd, wandte ich mich wieder meinem Schwert zu.

Wenn das so weiter ging, würde ich noch das Metall durchpolieren.

Ich hätte ja gerne etwas halbwegs Brauchbares gemacht, aber mein Rumgehampel hatte Ganondorf genervt.

Und jetzt war meine Waffe bereit für eine Ausstellung.

Seufzend drehte ich mein Schwert mehrfach in meinen Händen, bevor ich seine Spitze in den Erdboden stieß.

Die paar, die noch übrig waren, stierten mich kurz an, bevor sie genauso gelangweilt zu ihren Beschäftigungen zurück kehrten.

Ich war mir nicht einmal sicher, ob ich mir das leise “Schach” einbildete.

Während ich in die spiegelnde Oberfläche meines Schwertes starrte, hatte ich das Gefühl, die Wanderung der Sonne regelrecht zu spüren.

Natürlich war mir bewusst, dass ich mir das nur einbildete, aber träumen durfte man doch.

“Team Nummer sieben.”

Ich sah nicht einmal auf, während ich gähnte.

“Finn, Aslam, Kentin und Link.”

Ich ließ mich erst einmal der Länge nach auf den Rasen fallen, bevor ich mich doch noch aufrappelte. In einer doch recht flüssigen Bewegung zog ich mein Schwert, wirbelte es kurz herum damit sich die Erde von der Klinge löste und versenkte es in der Scheide.

Als ich vorne ankam, sah mich Kentin direkt an. “Die Hälfte von uns hätte sich damit umgebracht.”

“Bin ich die Hälfte?” Keine Antwort erwartend stellte ich mich einfach zu den Anderen.

“Bitte kommt auch im Geiste her.” Kurz sah Ganon über uns, bevor er nickte. “Hier habt ihr euer Rätsel. Habt ihr noch Fragen?”

Finn nahm den Umschlag entgegen, während er mit den Schultern zuckte.

“Ja, ich hätte etwas.” Kompletzt lustlos hob ich die Hand. “Sollte Aslam seine Badehose einpacken?”

“Das kann ich dir nicht sagen.”

Irritiert starrte ich Ganondorf an. Es dauerte kurz, bis ich raffte, was das hieß. Dann drehte ich mich zu unserem Zora. “Pack mal lieber ein.”

Er hob eine Hand zur Stirn. “Geritzt.”

“Salutieren tut man aber eigentlich mit Rechts. Na egal.” Unser Lehrer wank sogar ab.

“Noch was?”

“Ja.” Kentin meldete sich auch mehr schlecht als recht. “Wie kann man im Notfall die Zauber aktivieren?”

Mit der Frage schien Ganondorf nicht gerechnet zu haben, so wie er Kentin anstarrte.

“Lass einfach ein paar Tropfen Blut drauf fallen. Das löst bei uns alles aus, was geht.”

Beruhigend.

“Noch was?”

“Ja.” Wieder einmal ich. “Müssen wir über Nacht zurück kommen?”

“Natürlich!” Zum ersten Mal in diesem Gespräch klingte sich Frau Lonley ein.

Ganon starrte sie genauso seltsam an wie ich ihn vor ein paar Minuten.

Kopfschüttelnd drehte er sich wieder zu uns. “Das ist mir persönlich so was von egal.”

Er sah mich direkt an. “Pass ein bisschen auf deine Jungs auf.”

Das interpretierte ich einfach mal als okay.

“Noch was?”

Ich zuckte mit den Schultern und sah zu meinen Teamkameraden.

Die wussten auch nichts weiter.

“Na dann.” Ganon wank uns weg. “Ging ja schnell mit euch.”

Nickend machten wir uns vom Acker.

Neugierig wie wir waren, öffnete Finn noch im Laufen den Umschlag und holte einen handgeschriebenen Zettel heraus. “Häh?”

Der Rest von uns beugte sich zu ihm.

“Was sind das für Symbole?” Kentin konnte das nicht kennen.

“Das ist Hyrulanisch.” Ich griff nach dem Blatt. “Ära der Dämmerung.” Doch ein längerer Blick ließ mich die Stirn runzeln. “Was bei Nayru?”

Was zum Geier stand denn da? Das war ein Buchstabensalat!